



Peter Henningsen

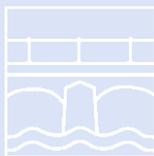
Zum 1. September 2005 wurde Prof. Peter Henningsen, Leitender Oberarzt in der Psychosomatischen Klinik des Universitätsklinikums Heidelberg, auf den Lehrstuhl für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Medizinische Psychologie der TUM berufen (Nachfolge Prof. Michael von Rad).

Peter Henningsen studierte Medizin in Freiburg, Berlin und Cambridge und legte 1995 die Facharztprüfung für Neurologie und Psychiatrie ab. In der Psychosomatischen Klinik des Universitätsklinikums Heidelberg bildete er sich in psy-

choanalytisch-interaktioneller Gruppenpsychotherapie weiter, machte eine Lehranalyse, eine Ausbildung in klinischer Hypnose und den Facharzt für Psychotherapeutische Medizin. An der TUM möchte er vier Schwerpunkte ausbauen: die Therapie somatoformer und angrenzender psychischer Störungen, die Psychotraumatologie, die Betreuung körperlich erkrankter Patienten mit psychischen Begleiterkrankungen und die Kooperation zwischen Psychosomatik und molekularer Medizin. Für seine Ziele möchte er sich nicht vorwiegend an bestimmten Therapieschulen ausrichten, sondern geht undogmatisch und lösungsorientiert vor.



Peter Henningsen Foto: Sylvia Willax



Harald Horn

Zum 1. Oktober 2005 wurde Prof. Harald Horn, Professor für Hydrochemie an der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH), auf den Lehrstuhl für Siedlungswasserwirtschaft der TUM in Garching berufen (Nachfolge Prof. Peter Wilderer, Lehrstuhl für Wassergüte- und Abfallwirtschaft).

Harald Horn, geboren 1960, studierte Chemieingenieurwesen an der Fachhochschule Münster und Chemie an der Universität Kassel. 1995 promovierte er an der Universität Kassel und war 1996 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Bioverfahrenstechnik an der TU Braunschweig. Im November



Harald Horn Foto: privat

1996 übernahm er die Professur für Hydro- und Abfallchemie an der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH). 2001/02 verbrachte er ein Forschungssemester als Gastprofessor im Department für Environmental Engineering an der University of Illinois at Urbana-Champaign. 2003 habilitierte er sich an der TU Braunschweig für Chemische und Biologische Reaktionstechnik. Ein Schwerpunkt seiner Forschungsarbeiten ist die Aufklärung der Struktur und Funktion biologischer Aggregate an Grenzflächen in technischen und natürlichen Systemen. Darüber hinaus entwickelt er Managementwerkzeuge für das Flusseinzugsgebietmanagement.